

Statt Smartphone: Funken in den Ferien

Die Winsener Funkamateure stellen am Sonnabend in einer Ferienaktion für Schüler ihr Hobby vor

VON FRANZIS WABER

Winsen. Viel Spaß auf kurzen Wellen verspricht der Winsener Ortsverband der Amateurfunke im Rahmen seiner Ferienaktion für Kinder und Jugendliche am Sonnabend, 10. August. An diesem Tag wird nicht nur gefunkt, sondern auch ein Telegraph gebaut.

Smartphone-Generation bastelte einen Telegraphen

Per Amateurfunk kann man nicht nur Freunde auf der ganzen Welt finden, sondern das Hobby ist zudem auch noch nützlich, sagt Matthias Hüte, Vorsitzender des Ortsvereins Winsen im Deutschen Amateur-Radio-Club DARC. Viele der erwachsenen Funkamateure haben über ihr Hobby in den Beruf als Ingenieur oder IT-Experte gefunden, denn um Amateurfunk überhaupt betreiben zu dürfen ist es Pflicht, sich mit technischen und naturwissenschaftlichen Fragen zu beschäftigen und Elektrotechnik zu verstehen. Dass das, anders als in der Schule, sogar Spaß machen kann, wollen die Amateurfunke mit ihrer Ferienaktion für Jungen und Mädchen aus Winsen beweisen.

An diesem Tag werden die Funkamateure zwischen 10 und 14 Uhr gemeinsam mit den Kids funken und als besondere Attraktion soll ein Telegraph gebaut werden, den die Mitglieder des Ortsverbandes selbst

entwickelt haben. Um die Brücke vom Funk zum allgegenwärtigen Smartphone zu schlagen, können die Kinder und Jugendlichen einen Text von ihrem Smartphone aus an den selbst gebauten Telegraphen

schicken, den der dann ausdruckt. Für die Ferienaktion sind noch einige Plätze frei, für die man sich bei Matthias Hüte per E-Mail an dd9hk@darcd.de oder unter www.amateurfunk-winsen.de anmelden kann.

Wer sich für Amateurfunk interessiert, für den bietet der Ortsverband nicht nur in der Ferienzeit ein spannendes Programm an. Die Funke treffen sich jede Woche zum Austausch, bei dem es viel zu ler-

nen gibt. Wer Lust hat, kann einfach einsteigen und erfährt im Ortsverband jede Menge Unterstützung auf dem Weg zur Amateurfunkprüfung, die jeder Funke ablegen muss, bevor er „on air“ geht.



Kinder und Jugendliche, die sich für den Amateurfunk interessieren, sind den Clubmitgliedern nicht nur zur Ferienaktion am Sonntag, sondern jederzeit bei den Treffen an der Clubstation in der Hanseschule willkommen. Foto: po